

General-Intzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstr. 16, Ecke Buchstr. 12 bis 14... Halle a. S., Sonnabend, den 23. Januar 1915 Nummer 152

Generalstabschef von Falkenhayn über den Krieg.

(Z. B.) Haag, 22. Januar. Die amerikanische Associated Press veröffentlicht den Bericht einer Interredung, die einer ihrer Korrespondenten mit General von Falkenhayn im deutschen Hauptquartier hatte.

Artilleriekampf in Südpolen.

(W. T. B.) Wien, 22. Januar, mittags. Amlich wird verlautbart: Nördlich der Weichsel entwickelte sich gestern lebhafter Geschützkampf. Unsere Artillerie wirkte namentlich in dem südlichen Nidaabschnitt und bei Chesjau, wo der Bahnverkehr der Russen durch Volkstreffere auf eine Eisenbahnstation empfindlich gestört wurde.

Die Besetzung des „Dunaiw“.

(W. T. B.) Amsterdam, 22. Januar. „Dunaiw“ meldet über das Verlassen des englischen Dampfers „Dunaiw“ aus Rotterdam: „Dunaiw“ empfing gegen 8 Uhr nachmittags das Signal des Linienpostdampfers „Dunaiw“.

Luftkämpfe in Flandern.

Amsterdam, 22. Januar. „Dunaiw Telegramm“ meldet aus Brüssel: In Flandern wickeln sich auf dem Westfront die Luftkämpfe mit den Flugzeugen der Alliierten und der Deutschen.

Die Not vor Warschau.

(W. T. B.) Warschau, 22. Januar. Der Kriegsberichterstatter des „Times“ in der Ostbahn wurde durch die Not vor Warschau bedrückt, berichtet, daß Hunderte von Menschen in entsetzlichen Zuständen und halb verhungert vor den Toren der Stadt warten.

Eine 15 Milliarden-Anleihe des Dreiverbändes.

London, 22. Januar. „Das Echo“ meldet: Die Finanzminister der Entente werden demnächst in Paris zusammenkommen, um die Pläne eines in England zu emittierenden Anleihe von 15 Milliarden zu erörtern.

England „in fürchterlicher Lage“.

Edin, 22. Januar. Von der holländischen Grenze wird gemeldet: Die „Waringspost“ gibt in ihrer gestrigen Nummer an, daß sich England in fürchterlicher Lage befinde, falls es nicht rasch geteilt werde.

Landung eines französischen Fliegers in Holland.

Amsterdam, 22. Januar. Die holländische Presse meldet aus Middelburg: Heute morgen ist ein französischer Flugzeug in Holland gelandet.

Amlicher französischer Bericht.

Paris, 22. Januar. Amlicher Bericht vom 21. Januar, 11 Uhr abends: Der Kampf bei Verdun hat sich in den letzten Tagen sehr lebhaft entwickelt.

Die Ueberläufer des russischen Heeres.

Sankt Petersburg, 22. Januar. Großfürst Mikhael befindet sich in einem Armeebüro im freiwilligen Überlaufen der russischen Soldaten entgegenzusetzen.

Zum Zepelin-Angriff auf England.

London, 22. Januar. „Daily Mail“ meldet: Durch die beim Luftangriff gemachten Bombenangebrachte Schäden ist vom militärischen Standpunkt aus nicht der Zweck zu erwarten, es sei eher so zu tun, als ob die Deutschen nur rekonstruiert hätten, um einige Ziele zu gewinnen, die sie bei ihrer Wiederkehr bei größtem Vorteil verwerten würden.

Keine Einberufung des Jahrgangs 1917.

Paris, 22. Januar. Wie der „Temps“ meldet, ist für die Einberufung des Jahrgangs 1917 nichts entschieden worden.

Die neue Gouverneur von Warschau.

Warschau, 22. Januar. Der neue Gouverneur von Warschau, Graf Goltz, ist heute in die Hauptstadt eingetroffen.

200 Dampfer von Italien gefischt.

London, 22. Januar. Am Tage verlautet, daß die britische Flotte 200 Dampfer für bringende Zerstörer von Italien und Ostsee nach Italien fische.

Pazifischer Sorgen.

Paris, 22. Januar. Die „Times“ schreibt: Die Gefahr der Pazifischen Ozeane ist durch die Ereignisse in der Ostsee und im Mittelmeer sehr vergrößert worden.

Die totegefahrte Burenhebung.

Sankt Petersburg, 22. Januar. (Ritter.) Die Buren haben unter Maritz, Gen. Scherewitz und Gaidar die Burenhebung in der Provinz Transvaal begonnen.

Zürfische Erfolge.

(W. T. B.) Konstantinopel, 22. Januar. Das Hauptquartier veröffentlicht folgenden Bericht: Die Zürfische Armee hat in der Provinz Armenien mehrere Städte erobert.

Die totegefahrte Burenhebung.

Sankt Petersburg, 22. Januar. (Ritter.) Die Buren haben unter Maritz, Gen. Scherewitz und Gaidar die Burenhebung in der Provinz Transvaal begonnen.

